

Erogene

Gefahrenzonen

K o n t a k t / I n f o r m a t i o n e n
www.kunst.uni-bremen.de/aktuelles/neuigkeiten
i h a e r t e l @ u n i - b r e m e n . d e

Aktuelle Produktionen des

Internationale und interdisziplinäre Tagung

(infantilen)

Sexuellen

an der Universität Bremen

9 — 10 November 2012

Gästehaus der Universität Bremen

Teerhof 58

V o r t r ä g e
Irene Berkel, Sabine Broeck, Insa Härtel, Olaf Knellessen, Juliet
Flower MacCannell, Robert Pfaller, Ilka Quindeau, Valerie Walkerdine

Aktuelle Produktionen des**(infantilen) Sexuellen****Internationale und interdisziplinäre Tagung
an der Universität Bremen****Wie ist das Sexuelle derzeit kulturell verortet –
und was an ihm ist fehl am Platz?**

Mit dieser Tagung geht es um westliche Vorstellungen des Sexuellen in einer Zeit, in der dessen Bedeutung zur Debatte steht. So werden in diesbezüglichen „Zeitdiagnosen“ ebenso Phänomene von Entmystifizierung oder Nichtbegehren wie eine Kommerzialisierung und Sexualisierung des öffentlich-medialen Raums betont. Die Tagung geht aus von einer gesellschaftlichen Konflikthaftigkeit gerade „infantiler“ Sexualität. Manifestiert sich in der Figur des Kindes zurzeit eine gesellschaftliche Erregtheit, die nicht nur Annahmen eines Bedeutungsverlusts des Sexuellen, sondern auch einer wirksamen Zurückweisung von sexuellem Missbrauch entgegensteht? Werden gerade die psychoanalytisch als „infantilpervers“ konzipierten sexuellen Dimensionen kulturell abgewehrt? Und wie wären diese dann wirksam? Eine weitere Konkretisierung erfolgt durch einen Blick auf die „Zonen“ des Sexuellen. Wie werden Räume der Heimlichkeit, wie Verhältnisse öffentlich/privat derzeit erfassbar? Insgesamt soll durch interdisziplinäre Einblicke in Theorie, Kunst, Medien, Klinik etc. eine Annäherung an die Frage erfolgen: Wo liegen aktuell *erogene Gefahrenzonen*? Die Tagung versteht sich als Beitrag zu einem differenzierten Bild, wie „Sexualität“ in westlichen Gesellschaften heute verhandelt wird.

Konzeption: Insa Härtel

Die Tagung findet im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts „Übergriffe“ und „Objekte“. Bilder und Diskurse kindlich-jugendlicher Sexualität“ statt.

Kooperation / Förderung

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Marianne Steegmann Institut. Kunst & Gender
Universität Bremen
Fachbereich Kulturwissenschaften
Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften
Zentrum Gender Studies (ZGS)
BPV (Bremer Psychoanalytische Vereinigung)
Psychoanalytisches Seminar Zürich (PSZ)

Teilnahmebeitrag

Bei Zahlung bis 15.10.2012: 55 € / 25 €
(Studierende/Nichtverdienende). Danach 65 € / 30 €.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.
Die Zahlung gilt als Anmeldung.

Kontoverbindung

Bankverbindung: Insa Härtel
Kto.-Nr. 6 121 411
Norderstedter Bank eG, BLZ: 200 691 11
IBAN: DE26 2006 9111 0006 1214 11
SWIFT-BIC: GENODEF INDR
Als VERWENDUNGSZWECK bitte
Name und Email angeben
(ggf. Grund der Ermäßigung)

Informationen / Kontakt

www.kunst.uni-bremen.de/aktuelles/neuigkeiten
ihaertel@uni-bremen.de

Tagungsort

Gästehaus der Universität Bremen, Teerhof 58
Straßenbahnlinien: 4, 5, 6, 8
Haltestelle „Wilhelm-Kaisen-Brücke“

FREITAG 9.11.12**14.45 Uhr Kaffee, Keks & Anmeldung****15.30 – 16.30 Uhr**

PD Dr. Insa Härtel, Bremen/Hamburg
Aufriss: Ein Bild von einem Kind
Moderation: Prof. Dr. Elfriede Löchel, Bremen

16.30 – 17.30 Uhr

Prof. Dr. Ilka Quindeau, Frankfurt a.M.
Das Infantile als das „eigentlich“ Sexuelle:
psychoanalytische Konzepte
Moderation: Elfriede Löchel

PAUSE**18.30 – 19.30 Uhr**

Prof. Dr. Robert Pfaller, Wien
Sex ohne City. Zur Infantilisierung
erwachsener Sexualität
Moderation: Olaf Knellessen

19.30 – 20.30 Uhr

Prof. em. PhD Juliet Flower MacCannell, Irvine
The Abyss of Mind and Matter:
Sexuality on its Edge
Moderation: Sabine Broeck

SAMSTAG 10.11.12**9.30 – 10.30 Uhr**

Dr. Irene Berkel, Berlin/Innsbruck
Gefährliche Nähe – Orte des (Un)Heimlichen
Moderation: Sonja Witte

10.30 – 11.30 Uhr

Dr. Olaf Knellessen, Zürich
Erogene Zone Psychoanalyse
Moderation: Sonja Witte

KAFFEEPAUSE**12.00 – 13.00 Uhr**

Prof. Dr. Sabine Broeck, Bremen
Der lustvolle Blick auf die Nicht-Beziehung:
das versklavte Kind, sozialer Tod und
weißer Voyeurismus
Moderation: Dr. Karin Esders, Bremen

MITTAGSPAUSE**14.30 – 15.30 Uhr**

Prof. PhD Valerie Walkerdine, Cardiff
Girlhood, sexuality and popular culture
Moderation: Karin Esders

15.30 Uhr

Abschlussdiskussion
Podium und Publikum
Moderation: Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini, Hamburg

17.00 Uhr Ende der Tagung